

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tatives at Vienna, St. Petersburg and Belgrade should, in Sir Edward Grey's opinion, be authorised, in informing the Government to which they are accredited of the above suggestion, to request that, pending the results of the Conference, all active military operations should be suspended.

Übersetzung

Notiz

Sir Edward Goschen ist von Sir Edward Grey beauftragt worden, S. Exz. Herrn von Jagow zu fragen, ob er geneigt wäre, den deutschen Vertreter in London anzuweisen, mit den Vertretern Italiens und Frankreichs und Sir Edward Grey an einer Konferenz teilzunehmen, die sofort in London abzuhalten wäre und danach trachten müßte, einen Ausweg aus der gegenwärtigen verwickelten Lage zu finden. Zu diesem Zweck sollten nach Ansicht Sir Edward Greys die Vertreter in Wien, St. Petersburg und Belgrad ermächtigt werden, die Regierung, bei der sie beglaubigt sind, von der obigen Anregung zu benachrichtigen und zu beantragen, daß alle aktiven militärischen Operationen aufgeschoben werden, bis ein Ergebnis der Konferenz vorliegt.

Nr. 305

Die österreichisch-ungarische Botschaft an das Auswärtige Amt¹

[Berlin, den 28. Juli 1914²]

Graf Berchtold hat die bündigsten Versicherungen seitens der bulgarischen Regierung erhalten, daß Bulgarien sich unbedingt neutral verhalten werde. Trotzdem Graf Berchtold dies S. M. König Carol und die rumänische Regierung wissen ließ, kommt sowohl S. M. wie Herr Bratianu dem Grafen Czernin gegenüber immer wieder darauf zurück, daß, den ihnen zugehenden Nachrichten zufolge, Bulgarien aggressive Tendenzen verfolge, was ganz ausgeschlossen ist.

Nachdem Graf Berchtold überzeugt ist, daß der deutsche Gesandte in Sofia auch in der Lage ist, seiner Regierung zu melden, daß die bulgarische Regierung sich ruhig verhalten werde, so ersucht mich Graf Berchtold, dem Herrn Staatssekretär anheimzugeben, ob nicht auch er in diesem Sinne beruhigend bei Sr. M. König Carol und Herrn Bratianu einwirken möchte³.

¹ Nach der Ausfertigung. Nicht unterzeichnet.

² Eingangsvermerk des Auswärtigen Amtes: 28. Juli nachm.

³ Siehe Nr. 316.